

Juristische Schulung

Die Vergabe öffentlicher Aufträge unterhalb der Schwellenwerte nach der Vergaberechtsreform

Donnerstag, den **14.03.2019**

09:00 bis **12:00 Uhr**

Kanzleiräume

SCHENDERLEIN Rechtsanwälte
Käthe-Kollwitz-Straße 5
04109 Leipzig

Die Teilnahmegebühr beträgt pro Person **90,00 €** zzgl. MwSt. Die Veranstaltung ist auf 10 Teilnehmer begrenzt.

Bis zwei Wochen vor der Veranstaltung ist die kostenfreie Stornierung möglich. Danach werden 50% der Seminargebühr berechnet.

Referentin



Simone Leitloff

Rechtsanwältin

Tätigkeitsschwerpunkte:

Architekten- und Ingenieurrecht
Privates Baurecht, Vergaberecht

Seminarinhalt:

Die Mehrheit der Vergaben öffentlicher Aufträge betrifft den Bereich unterhalb der EU-Schwellenwerte. Beschaffer und Bieter werden hier neben den Regelungen des Vergaberechts mit Normen des Haushaltrechtes konfrontiert. Nach Inkrafttreten der Vergaberechtsreform 2016 kommt eine Vielzahl von Neuerungen auf den öffentlichen Auftraggeber zu. Ein sicherer Umgang mit dem Ablauf des Verfahrens ist für eine erfolgreiche Vergabe von Bauleistungen unumgänglich.

Ziel des Seminars ist das Vermitteln rechtlicher Grundlagen für die sichere Vergabe öffentlicher Aufträge unterhalb der Schwellenwerte und das Entwickeln von Arbeitshilfen für die tägliche Praxis. U. a. werden folgende Themen erörtert:

- Struktur der Vergaberechtsreform 2016
- Rechtsgrundlagen des Vergaberechts (Kartell- und Haushaltsrecht)
- Schwellen- und Auftragswerte
- Verfahrensarten u. Wahl des richtigen Verfahrens
- Prüfung u. Wertung der Angebote
- Dokumentation
- Konsequenzen aus Vergaberechtsverstößen

Das Seminar richtet sich vor allem an Mitarbeiter zentraler Vergabestellen sowie der Hauptämter, Hoch-/Tiefbau- und Rechtsämter der Gemeinden, Städte, Kreise sowie der Zweckverbände und an Architekten- und Ingenieurbüros.

Anmeldung:

Teilnehmer:

Name, Vorname

Anschrift:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Datum

Unterschrift/Stempel

Wir haben Interesse, sind jedoch verhindert.